Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 554. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 201.

Bezugspreis für Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87. Hinterhaus. Telephon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Mittwoch, 25. November 1908.

Geschäftsstelle in Berlin: Dessauerstraße 14. Telephon Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Französische Heeresreorganisationspläne.

Trotz der großen Schwierigkeiten, die sich infolge des minimalen Bevölkerungszuwachses einem weiteren Ausbau des Heeres in Frankreich entgegenstellen, arbeiten dort Volksvertretung und Heeresverwaltung mit fieberhafter Tätigkeit daran, diese Schwierigkeiten zu überwinden und die Präsenzstärke zu erhöhen. Wie weit die „Leutenot" im französischen Heere bereits gestiegen ist, erhellt am besten daraus, daß ein Rekrut, allerdings vorläufig nur auf Probe, eingestellt werden mußte, der nur 1,28 Meter groß ist und nicht mehr als 76 Pfund wiegt. Wenn trotzdem die französische Heeresverwaltung an eine Erweiterung ihrer Kadres denkt, so verdienen ihre Bemühungen unsere aufmerksamste Beachtung.

Nach zwei Richtungen hin erstrecken sich die französischen Reorganisationspläne. Der eine beschäftigt sich mit der Nutzbarmachung der Eingeborenen Algeriens für die Wehrkraft Frankreichs und der andere hat die Vermehrung der Artillerie zum Gegenstande. Die algerischen Spahis und Turkos, die sich 1870/71 gegen uns wenig bewährt, bei den späteren Kolonialkriegen der Republik und jüngst in Marokko aber große Dienste geleistet haben, sind Freiwillige und ungefähr 20 000 Mann stark; ihre durchschnittliche Dienstzeit beträgt 8 Jahre. Durch eine gemilderte Aushebung hofft man diese Zahl auf 60 000 zu erhöhen, indem man Stellvertretung zuläßt und den Leuten, die länger dienen wollen, Prämien gewährt. Diese algerischen Truppen werden nicht nur aus farbigen Leuten bestehen, sondern es sollen jetzt auch die französischen Kolonisten, die ja seit Generationen schon in Algerien leben und bisher militärfrei waren, herangezogen werden. Dabei ist zu bemerken, daß die französische Rasse in den großen afrikanischen Siedelungskolonien wie auch in dem ehemals französischen Kanada im Gegensatz zur Bevölkerung des Mutterlandes sich sehr stark vermehrt. Diesen Jungborn des Volkes in Afrika will die französische Regierung zur Erhöhung der Wehrkraft des Landes sich jetzt nutbar machen. Bereits durch die Konvention von 1880, die vom Generalgouverneur von Algerien unter Zustimmung der Kolonisten anerkannt wurde, ist die Konskription genehmigt und somit das Haupthindernis beseitigt. In Tunis hat die seit Errichtung der französischen Verwaltung bereits bestehende Aushebung glatt funktioniert und gute Ergebnisse geliefert. Die bisher übliche Aushebung von ein Zehntel der in den Rekrutenlisten eingetragenen Leute soll auf ein Fünftel erhöht werden. Auf diese Weise hofft man, jährlich Tausende von Franzosen, die sonst nach Afrika übergeführt werden müssen, um die dort bestehenden Truppenteile zu ergänzen, zur Verstärkung der heimatlichen Kadres verwenden zu können.

Wie schon oben erwähnt, handelt es sich vor allem um eine Vermehrung der Artillerie. Die zuerst geplante Verstärkung der Korpsartillerie auf 144 Geschütze, um den Stand der deutschen Armeekorps zu erreichen, hat man jetzt fallen gelassen, da sonst die Iststärke der anderen Truppenteile um 24 000 Mann hätte herabgesetzt werden müssen. Es ist die Umwandlung von 12 Batterien der Fußartilleriebataillone 7 und 16 in fahrende Batterien, die zu je drei verschiedenen Regimentern zugeteilt werden, und gleichzeitig die Verschiebung von anderen Batterien zum Ausgleich der Stärkeverhältnisse befohlen worden. Jedes Armeekorps wird über 30 im Frieden bestehende Batterien, abgesehen von den den Kavalleriedivisionen zugeteilten reitenden, mit 120 Geschützen, verfügen. Außerdem erhält jede Abteilung noch eine Reservebatterie, zu der die Offiziere, Unteroffiziere und Richtkanoniere vorhanden sind und die sich bei der Mobilmachung sofort zu einer vollen Batterie ausgestaltet. Es werden 200 derartige Kadres von Batterien de dédoublement gebildet werden. Frankreich wird nach Durchführung dieser Bestimmung über 457 fahrende, 14 Gebirgs- und 52 reitende, im ganzen über 523 Feldbatterien verfügen, somit auf 649 volle Friedensbatterien kommen und uns um 68 überholen. Die französischen Batterien haben im Frieden ihre Kriegsgeschütze bespannt, und man will außerdem leichte Munitionskolonnen schaffen, um dadurch die Gefechtsbatterien, die sechs Munitionswagen ihrer Staffel dazu abgeben sollen, noch handlicher zu gestalten.

Wir sehen somit, mit welcher Energie Frankreich seine militärische Leistungsfähigkeit bis auf den letzten Mann auszunutzen im Begriff ist.

Der Schiedsvertrag wegen der Vorfälle in Casablanca.

Die „Nordd. Allg. Ztg." veröffentlicht den im Auswärtigen Amt unterzeichneten, aus 9 Artikeln bestehenden Schiedsvertrag wegen der Vorfälle in Casablanca am 25. September. Die Hauptpunkte dieses Schiedsvertrages sind folgende:

Ein Schiedsgericht wird mit der Entscheidung der in Frage kommenden Tat- und Rechtsfragen betraut. Das Schiedsgericht setzt sich aus fünf Schiedsrichtern zusammen, die unter den Mitgliedern des ständigen Schiedshofes im Haag gewählt werden. Jede Regierung wählt zwei Schiedsrichter, von denen nur einer ihr Staatsangehöriger sein darf. Die so ernannten vier Schiedsrichter wählen einen Obmann.

Am 1. Februar 1909 wird jede Partei 18 Exemplare ihres Schriftsatzes mit beglaubigter Abschrift aller Aktenstücke und Urkunden, auf die sie sich in der Sache berufen will, dem Bureau des ständigen Schiedshofes übermitteln; das Bureau wird unverzüglich für die Weitergabe an die Schiedsrichter und Parteien sorgen.

Am 1. April 1909 werden die Parteien ihre Gegenschriftsätze mit den zugehörigen Belagstücken und Schlußanträgen hinterlegen.

Das Schiedsgericht wird am 1. Mai 1909 im Haag zusammentreten. Die Parteien und die Mitglieder des Gerichts können sich der deutschen oder der französischen Sprache bedienen; die Entscheidungen des Gerichts werden in beiden Sprachen abgefaßt. Jede Partei wird durch einen besonderen Agenten vertreten, der zwischen ihr und dem Gericht als Mittelsperson dient. Soweit sich nicht aus dem vorliegenden Schiedsvertrage anderes ergibt, kommen auf dies Schiedsverfahren die Bestimmungen des Abkommens zur friedlichen Erledigung internationaler Streitfälle vom 18. Oktober 1907 zur Anwendung.

Nachdem das Schiedsgericht die ihm unterbreiteten Tat- und Rechtsfragen entschieden hat, wird es dementsprechend über das weitere Geschick der am 25. Oktober d. Js. verhafteten Personen, insoweit ein Streit darüber besteht, Bestimmungen treffen.

Vom Balkan.

Das „Pester Journal" veröffentlicht aus der Rede eines ehemaligen diplomatischen Teilnehmers am Berliner Kongreß neue Mitteilungen, aus denen erhellt, daß Rußland bereits vor 30 Jahren der österreichisch-ungarischen Monarchie die Erwerbung Bosniens und der Herzegowina sowie des Sandschaks ohne jede Beschränkung konzedierte. Alle Welt weiß, schreibt der Verfasser, daß Rußland sowohl in Reichsstadt als auch ein Jahr später vermittels der Mission Sumarokoffs der Monarchie zusagte, daß sie beide Vilajets okkupieren und gegen Serbien und Montenegro verteidigen könne. Unbekannt ist jedoch, daß Rußland noch während des Berliner Kongresses mit der österreichisch-ungarischen Monarchie ein Spezialabkommen abschloß, worin die Monarchie zusicherte, daß sie Rußland auf diplomatischem Gebiete bei der Durchführung des Berliner Vertrages Entgegenkommen beweisen werde. Das Aequivalent für dieses Entgegenkommen bildete die feierliche Verpflichtung Rußlands, keine Einwendung zu erheben gegen die definitive Okkupierung Bosniens, der Herzegowina und Nowibazars. Der Verfasser schließt daraus, daß Rußland die Annexion nicht anders als vom Gesichtspunkte seiner feierlichsten Verpflichtung behandeln könne.

Aus Kanea wird gemeldet: Der englische Konsul hat an die muselmanischen Deputierten dieser Stadt eine Erklärung gesandt, in der es heißt, in Beantwortung des Memorandums, das die muselmanischen Deputierten von Kreta am 14. Oktober an den Minister des Auswärtigen gerichtet und worin sie gegen die Vereinigung Kretas mit Griechenland Einspruch erhoben und über die schlechte Behandlung, die dem muselmanischen Element zuteil werde, Klage geführt haben, habe ihm der Minister zu der Mitteilung ermächtigt, daß, wie auch immer die Besprechungen zwischen den Mächten und der Pforte ausfallen würden, man für einen wirksamen Schutz des Lebens und Vermögens der muselmanischen Bevölkerung Sorge tragen werde.

Nach einer Meldung aus Konstantinopel haben die Griechen in Pera in einer Versammlung unter Vorbehalt des Protestrechts im Parlament den Beschluß gefaßt, an den Wahlen teilzunehmen. Das jungtürkische Komitee bietet jetzt den Griechen anstatt drei Deputiertenmandate für Konstantinopel nur deren zwei.

Deutsches Reich.

* **Kanzler und Reichstagspräsident.** Wenn einige Zeitungen die Meldung bringen, der Reichskanzler habe dem Reichstagspräsidenten Grafen zu Stolberg ein vom Kaiser unterschriebenes Schriftstück gezeigt, so ist dies unwahr. Der Reichskanzler hat dem Grafen Stolberg weder ein solches Schriftstück gezeigt, noch von dem Vorhandensein eines solchen Mitteilung gemacht.

* **Der Reichskanzler über die „World"-Fälschung.** Der Berliner Korrespondent des „Petit Parisien" sprach den Fürsten Bülow beim Verlassen des Reichstagsgebäudes an und fragte ihn, was er von dem in dem „World" veröffentlichten Kaiserinterview halte. Fürst Bülow erwiderte: „Ich bin der Ansicht, daß Erfindungen von hoher Phantasie nur gestattet sind, wenn sie sich auf imaginäre, d. h. nicht existierende Personen beziehen und keinerlei des Respektes würdige Interessen schädigen. Aber niemand wird mich widerlegen, wenn ich erkläre, daß es unzweifelhaft ein höchst tadelnswerter Akt ist, dem Kaiser so grenzenlos unsinnige Worte in den Mund zu legen, die er nie gesprochen hat und an die er auch nie im Traum gedacht hat. Wohin, schloß Bülow, würde es kommen, wenn die Fabrikation kaiserlicher Interviews ein Lieblingssport gewisser erfinderischer Geister würde."

* **Die „Ministerverantwortlichkeit".** Dem Vernehmen nach wird die Beratung der Anträge des Zentrums und der Sozialdemokraten auf Schaffung der Ministerverantwortlichkeit am Montag oder Dienstag nächster Woche im Reichstage beginnen. Der von dem Freisinnigen eingebrachte entsprechende Antrag soll gleichzeitig auf die Tagesordnung gestellt werden; er wird vom Abg. Müller-Meiningen begründet werden. Die Regierung wird über die Beilegung der Krisis selbst keine weitere Erklärung abgeben, dagegen in Beantwortung der Anträge ihre ablehnende Stellung zu den Resolutionen begründen.

* **Die Hamburger und der Kaiser.** Einer Mitteilung der „Frankf. Ztg." zufolge ist die Adresse der Hamburger Bürgerschaft, in der gegen das persönliche Regiment Stellung genommen wird, mit 4777 Unterschriften versehen nach Berlin abgegangen.

* **Keine Reisepläne des Kaisers.** Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Ein Berliner Blatt macht Angaben über Reisepläne Seiner Majestät des Kaisers für das kommende Frühjahr, deren Einzelheiten bereits feststehen sollen. Wir können diese Mitteilungen als erfunden bezeichnen. Bei diesem Anlaß möchten wir den Wunsch wiederholen, daß die Zeitungen sich der Mühe unterziehen mögen, Notizen über Reisepläne des Kaisers vor deren Veröffentlichung durch Nachfrage an zuständiger Stelle auf ihre Richtigkeit zu prüfen.

* **Kaiser Wilhelm und König Eduard.** Wie aus Athen telegraphiert wird, hat die dort erscheinende Zeitung „Estia" erfahren, daß König Eduard im nächsten Frühjahr die griechische Hauptstadt besuchen und auf dem Wege dorthin in Korfu mit dem deutschen Kaiser zusammentreffen werde. (??)

* **Die Hofjagd in Springe.** An der am 27. d. Mts. in Springe stattfindenden Hofjagd nimmt der Kronprinz teil.

* **Keine Regierungs-Vizepräsidenten.** Eine Berliner politische Korrespondenz hatte dieser Tage die Nachricht verbreitet, daß das preußische Staatsministerium nach Verabschiedung der Besoldungsvorlagen beabsichtige, den Oberregierungsräten, die ständige Vertreter des Regierungspräsidenten sind, den Titel Vizepräsident zu verleihen und ihnen dementsprechend höheres Gehalt zu gewähren. Wie jetzt die „Kreuzztg." hört, entbehrt diese Meldung jeder Begründung. Die Staatsregierung hat nicht die Absicht, diesen Titel, der früher in ganz bestimmter Beschränkung bei der preußischen Regierung in Geltung stand, bei dieser Gelegenheit und in der erörterten Ausdehnung wieder einzuführen.

* **Die Gewerbeordnungskommission des Reichstages** beschloß nach längerer Debatte entgegen den Wünschen der Regierungsvertreter in zweiter Lesung, daß die Beschäftigung von Arbeiterinnen auf Bergwerken, Salinen usw. unter Tag generell verboten ist, ebenso über Tag für Arbeiten bei der Förderung, der Verladung und beim Transport, ausgenommen für die Arbeiten in den Erzwäschereien, in der Separation und der Aufbereitung.

* **In der Kommission des Reichstages zur Beratung des Weingesetzes** wurde am Dienstag folgender Satz angenommen: Weißweinverschnitte, welche nicht in allen Teilen aus deutschen Weinen bestehen, dürfen nicht als deutsche Weine feilgehalten oder verkauft werden.

* **Zum Fall Pöplau.** Das Reichsgericht verwarf am Dienstag die Revision des früheren Geheimen Sekretariatsassistenten Pöplau, der am 4. Mai vom Landgericht I in Berlin zu einem Monat Gefängnis verurteilt worden ist, weil er es unternommen hatte, den Staatssekretär v. Schoen zur Vornahme einer Amtshandlung zu nötigen. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt.

Deutscher Reichstag.

167. Sitzung vom 24. November, 1 Uhr.

Am Bundesratstisch: v. Bethmann-Hollweg, Delbrück, Nelsen.

Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung mit folgender Mitteilung: Wie mir vom Auswärtigen Amt bekannt gegeben wird, hat die belgische Kammer der Repräsentanten dem Deutschen Reich als einer befreundeten Nation ihr lebhaftes Mitgefühl an der schrecklichen Katastrophe auf der Grube Radbod ausgedrückt. (Beifall.) Der kaiserliche Gesandte in Brüssel ist beauftragt worden, der belgischen Kammer den Dank der Regierung zu übermitteln. Ich schlage vor, daß auch wir der belgischen Kammer der Repräsentanten unsern Dank aussprechen. (Zustimmung.) Das Haus ist damit einverstanden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt

Abg. v. Payer (südd. Vp.): Ich halte mich für verpflichtet, dem Hause mitzuteilen, daß mir in bezug auf meine gestrige Bemerkung über die Nichtabnahme des Zeppelinschen Luftschiffes der preußische Herr Kriegsminister hat mitteilen lassen, daß das Kriegsministerium schon seit einiger Zeit seine Zustimmung zu dieser Abnahme erklärt hat. Ich bedauere, wenn ich durch eine falsche Information einen Unschuldigen in Verdacht gebracht habe, und nehme an, daß nunmehr diese Erledigung als gesichert betrachtet werden kann. (Siehe auch unter: Die Luftschiffahrt.)

Auf der Tagesordnung stehen die Interpellationen des Abg. Wiedeberg (Dtr.) und des Abg. Behrens sowie zahlreicher Konservativer über das

Grubenunglück auf Radbod.

Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg erklärt sich zu sofortiger Beantwortung bereit.

Zur Begründung seiner Anfrage äußert

Abg. Wiedeberg (Dtr.) nochmals die Vermutung, das Wasser zur Berieselung habe auf Radbod gefehlt. Gefahr bringt die Be-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190811252-14/fragment/page=0001

schäftigung vieler fremder unerfahrener Arbeitskräfte. Die Bergarbeiter bleiben bei ihrer Forderung: Arbeiterkontrolleure und Reichsberggesetz.

Abg. **Behrens** (wirtsch. Vgg.) meint zur Begründung seiner Interpellation, die Unfallvorschriften seien nicht genügend beachtet und die Gefährlichkeit der Grube sei unterschätzt worden. Anerkennung verdient die Zusage des preußischen Handelsministers, gemaßregelte Zeugen auf fiskalische Gruben zu übernehmen. Die schwarzen Listen und das Prämiensystem sind abzuschaffen. Man biete uns ein Reichsberggesetz und erstrebe Verständnis für die Forderungen der modernen Arbeiterbewegung.

Zur Beantwortung der Interpellationen bemerkt

Staatssekretär **v. Bethmann-Hollweg**: Ueber Entstehung und Folgen des Unglücks wird sich der preußische Handelsminister auslassen. Weit über die Grenzen des Reichs hinaus hat das Unglück ein sympathisches Echo gefunden. Nun ruft man nach erhöhtem Bergarbeiterschutz und einem Reichsberggesetz. Diese Fragen sind eigentlich von der Katastrophe unabhängig. Auf der Unglücksstätte haben die Bergarbeiter geglaubt, die Versprechungen seien nicht gehalten, die ihnen bei dem großen Streik gemacht seien. Eine ruhige Betrachtung wird solchen Vorwürfen nicht recht geben sollen. Haben doch beim Unglück zweifellos elementare Ereignisse mitgespielt. Die Ausdehnung und Ausgestaltung der Verantwortlichkeit im Bergbetriebe hat der preußische Handelsminister zugesagt. Was die Forderung auf Bergarbeiterkontrolleure betrifft, so hängt sie mit der Eigenart des bergbaulichen Betriebes eng zusammen. Ich lasse dahingestellt, ob die Aufsichtsbeamten im Bergbau selbständiger und unabhängiger gestellt werden müssen. Aber die Sachkunde der Arbeiter muß mit zu nutze gemacht werden. (Sehr richtig!) Von der mitverantwortlichen Kontrolle der Arbeiter kann das Ganze nur gewinnen. (Sehr richtig!) Solche Forderungen können nicht als politische angesehen werden. Ueber diese Materie haben bisher die Einzelstaaten disponiert, und sie haben sich jetzt zu fragen, wie weit ihre bergbaulichen Bestimmungen reformbedürftig sind. Ich kann die bestimmte Erklärung abgeben, daß die preußische Staatsregierung die Angelegenheit mit allen Mitteln fördern wird in Erfüllung einer Pflicht, die ihr durch eine Parallelaktion des Reiches nicht erschwert werden darf. Ich werde die preußischen Pläne den übrigen Bundesstaaten zugängig machen. Ich glaube, daß ich auf diesem Wege im gegenwärtigen Augenblicke den Ausbau der Bergarbeiterschutzbestimmungen, den auch ich für notwenig halte, schneller und wirksamer fördern kann, als wenn ich im Schoße des Bundesrats die Frage zur Diskussion stellte, ob die Berggesetzgebung auf das Reich zu übernehmen sei. Seien Sie überzeugt, daß ich diese Fragen mit allen Kräften fördern werde. (Lebhafter Beifall.)

Preußischer Handelsminister **Dr. Delbrück**: Meine Ausführungen aus dem Abgeordnetenhause will ich nicht wiederholen. Die Zeugenaussagen widersprechen sich vielfach. Ich werde mich jeder Kritik enthalten, bis eine abgeschlossene Untersuchung vorliegt. Man hat die Ueber- und Nebenschichten als mögliche Untersuchung des Unglücks hingestellt. Dieses Schichtenwesen ist Gegenstand unserer dauernden Aufmerksamkeit. Wir werden untersuchen, ob unsere Vorschriften verletzt worden sind. Das Prämienwesen ist auf den einzelnen Gruben verschieden geregelt. Bei der Mehrzahl der Gruben sind die Bestimmungen so, daß sie unschwer erfüllt werden können. Die Grube Radbod ist seit dem 1. Januar bis zum Unglückstage 39 mal untersucht worden, also öfter als irgend eine Grube von gleicher Größe. Ich glaube noch immer, daß meine im preußischen Abgeordnetenhause gegebene Zusicherung, gemaßregelte Zeugen auf fiskalische Gruben zu übernehmen, überflüssig war. Wer als Zeuge nur seine staatsbürgerliche Pflicht tut, kann nicht gemaßregelt werden. (Widerspruch bei den Soz.) Geschieht es doch, ist für die Betreffenden gesorgt. Ich bin jedem Menschen dankbar, er sei auch wer er sei, der mir Beweismittel oder Zeugen bringt. Was die organisatorischen und gesetzgeberischen Fragen betrifft, so ist eine polizeiliche Kontrolle, die jedes Unglück ausschließt, unmöglich. Das Verantwortlichkeitsgefühl muß bei allen Beteiligten gesteigert werden. Die Verantwortung darf nicht allein auf dem Betriebsführer lasten. Der Steiger muß für seine Ressorts verantwortlich sein, und jeder akademisch gebildete Beamte muß die Konsequenzen seiner Befehle tragen. Für jede Steigerabteilung soll ein Vertrauensmann gewählt werden, der das Recht hat, die Grube an einem von ihm zu bestimmenden Tage zu befahren. Diese Regelung wird wirksamer sein als Arbeiterkontrolleure und wird dem sozialen Frieden dienen. Wir werden die Wünsche der Arbeiter regeln unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Interessen und dabei sollte keine Partei zurückstehen. (Lebh. Beifall.)

Das Haus beschließt einstimmig die Besprechung der Interpellationen.

Abg. **Dr. Osann** (natl.): Das Unglück ist umso mehr zu beklagen, als die Grube in technischer Hinsicht auf der Höhe stand. Auch das zur Berieselung notwendige Wasser soll vorhanden gewesen sein. Eine Ueberlastung der Arbeiter würden wir mißbilligen. Im Gegensatz zu unserer preußischen Landtagsfraktion treten wir für ein Reichsberggesetz und für Arbeiterkontrolleure ein.

Abg. **Hué** (Soz.): Bei früheren Grubenunfällen hat Minister Delbrück keinen Versuch gemacht, die von uns angebotenen Zeugen sich namhaft machen zu lassen. Damit hat er sich vor aller Welt gerichtet: er will die Wahrheit nicht! (Widerspruch und Gelächter.) Die von den Arbeitern ausfindig gemachten Zeugen sagen gerade das Gegenteil von dem aus, was die Kommission des Ministers ermittelt habe, und die Steiger — ein Novum! — richten scharfe Angriffe gegen die Bergbehörde. Die Berieselungsanlage kann unmöglich in Ordnung gewesen sein. Nicht auf das Vorhandensein, sondern auf die Durchführung der Schutzbestimmungen kommt es an. Die Schuldigen sitzen unter denen, die bei der Gewinnung der Kohle keinen Finger schmutzig machen, aber die Riesengewinne einstecken. Die Verantwortung aber trifft vor allem die preußische Bergverwaltung. Ein Hüttengesetz ist nur auf Befehl der Grubenbesitzer nicht an den Reichstag gekommen. Eine parlamentarische Untersuchungskommission muß alle diese Verhältnisse prüfen. Das beste Mittel bleibt hier die Expropriation der Expropriateure. (Beifall bei den Soz.)

Das Haus vertagt sich.

Mittwoch: Fortsetzung. Schluß 6 Uhr.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. In einem Kommuniqué protestieren die italienischen Abgeordneten gegen die Darstellung der traurigen Vorfälle am 23. cr. und erklären, vor Abschluß des strafgerichtlichen Verfahrens könne niemand ein Urteil dahin abgeben, daß die italienischen Studenten allein geschossen hätten. Die Abgeordneten fordern, daß auch gegen die Angreifer mit gerechter Strenge vorgegangen werde.

Italien. Aus Anlaß der Vorfälle zwischen deutschen und italienischen Studenten an der Universität in Wien haben Dienstag früh und nachmittags an der Universität in Rom Studentenkundgebungen stattgefunden, die aber ohne bemerkenswerte Zwischenfälle verlaufen sind. Auch aus den Provinzen kommen Meldungen über eine Bewegung unter den Studenten infolge der Vorgänge in Wien.

Persien. Die Proklamation des Schahs, in der erklärt wird, der Schah habe sich entschlossen, kein Parlament einzuberufen, ist zurückgezogen worden. Wie man glaubt, ist dies mit Rücksicht auf die Vorstellungen von England und Rußland erfolgt.

Marokko. Abdul Asis ist Dienstag vormittag in Begleitung des französischen Konsuls von Casablanca nach Tanger abgereist.

China. Nach einer Meldung aus Peking haben in Nanking Straßenkämpfe stattgefunden. Ein Teil der dortigen Ausländer ist auf das britische Kanonenboot geflüchtet. Auch ein deutsches Kanonenboot liegt vor Nanking.

Die Luftschiffahrt.

Graf Zeppelin und das Reich. Zu den bekannten Aeußerungen des Abg. v. Payer im Reichstage am Montag (siehe Nr. 552 der „Hall. Ztg."), nach denen man annehmen konnte, daß man dem Grafen Zeppelin gegenüber von neuem in finanzieller Beziehung Schwierigkeiten mache, verlautet, daß im ganzen für den Grafen 2 100 000 Mk. vorgesehen seien. Davon habe er bereits 500 000 Mk. erhalten und die Summe von 1 Million werde ihm in der nächsten Zeit zugehen. Die restierende Summe von 600 000 Mk. erhalte er bei Abnahme des zweiten Luftschiffes.

Aus Nah und Fern.

Radbod.

Bei dem Unglück auf der Zeche Radbod sind 341 Personen getötet und 27 verletzt, mithin waren 368 Personen von dem Unglück betroffen worden. Das Sektionsverwaltungsbureau der Knappschafts-Berufsgenossenschaft in Bochum hat die erforderlichen Arbeiten für das Rentenfestsetzungsverfahren unverzüglich aufgenommen und so gefördert, daß mit der Auszahlung der Entschädigungen für die Hinterbliebenen seitens der zuständigen Postämter am 19. November begonnen werden konnte. Die letzten Zahlungsanweisungen sind, soweit deren Ausfertigungen erfolgen konnten, der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Dortmund am 22. November vormittags eingesandt worden. In 71 Fällen konnte das Sterbegeld und in 79 Fällen die Hinterbliebenenrente noch nicht angewiesen werden, weil der Wohnort der Hinterbliebenen noch nicht zu ermitteln war. Die Fürsorge für die Ausländer wird stattfinden, wenn die erforderlichen Urkunden durch die betreffenden Konsulate beschafft worden sind, wozu sich diese schon bereit erklärt haben. Die bis jetzt festgesetzten Unfallentschädigungen betragen a) einmalige Ausgaben für 341 Getötete 36 536,28 Mk. Sterbegeld oder im Durchschnitt pro Kopf 107,14 Mk., b) fortlaufende Ausgaben für 232 Witwen mit 567 Kindern 184 010,34 Mk. Im Durchschnitt entfallen auf jede Familie rund 800 Mark (genau 793,15 Mk.). Danach erhalten sechs Waisen zusammen eine Jahresrente von 1382,22 Mk. Nach den Feststellungen der Knappschafts-Berufsgenossenschaft werden an Renten beziehen: 31 Witwen mit mehreren Kindern eine Jahresrente von 1000—1100 Mk., 112 Witwen mit mehreren Kindern eine Jahresrente von 900 bis 1000 Mk., 2 Witwen mit mehreren Kindern eine Jahresrente von 800—900 Mk., 4 Witwen mit mehreren Kindern eine Jahresrente von 700—800 Mk., 32 Witwen mit einem Kinde eine Jahresrente von 600—700 Mk., 1 Witwe mit einem Kinde eine Jahresrente von 573,12 Mk., 1 Witwe mit einem Kinde eine Jahresrente von 476,40 Mk., 46 alleinstehende Witwen eine Jahresrente von 300 bis 400 Mk., 3 alleinstehende Witwen je eine Jahresrente von 375,88 Mk., 1 alleinstehende Witwe eine Jahresrente von 238,20 Mark. Die Verhandlungen über Aszendentenansprüche sind, sobald solche bekannt geworden, eingeleitet, haben aber ihren Abschluß noch nicht finden können. Zurzeit befinden sich noch 22 Verletzte im Krankenhause, während 5 inzwischen entlassen werden konnten.

Infolge der Wirbelstürme sind in Arkansas fünfzig Menschen ums Leben gekommen. Eine große Anzahl von Ortschaften wurde zerstört, unter ihnen die deutsche Niederlassung Piney.

Ein Schiff gestrandet. Nach einer Meldung aus Cuxhaven ist das italienische Segelschiff „Fernanda", mit Holzladung von Riga nach Swansea bestimmt, bei Terschelling gestrandet. Fünf Mann sind gerettet, der Kapitän und ein Mann befinden sich noch an Bord, sieben Mann werden vermißt.

Drei Bergleute getötet. Auf der Zeche Engelsburg bei Wattenscheid benutzten drei Bergleute verbotswidrig den Bremskorb. Dieser ging zu Bruch und stürzte in die Tiefe. Alle drei waren sofort tot.

Provinz Sachsen und Umgebung.

‡ **Diemitz**, 23. Nov. (Vortrag über Diphterie.) In Anbetracht der augenblicklich hier stark herrschenden Diphterie, wurde von dem praktischen Arzt Herrn Dr. med. Klindt ein Vortrag über Diphtherie gehalten. Herr Dr. Klindt schilderte in aufklärender Weise die verschiedenen Krankheitssymptome, das Verhalten der Kranken, wie am besten ein Uebertragen der allzu leicht zu verschleppenden Bakterien verhütet werden kann und in welcher Weise die Desinfektion während und nach der Krankheit zu erfolgen hat. Der starke Besuch der Versammlung bewies, daß ein reges Interesse des Publikums für derartige Vorträge vorhanden ist. Außerdem wurden bei diesem Vortrage einige ganz vorzügliche Diphtherie-Präparate, welche in dem Halleschen Atelier für anatomische Ceroplastik von Herrn Dr. med. E. Klindt und W. Maus in größter Naturtreue hergestellt sind, herumgezeigt. Diese Präparate ließen verschiedene Stadien der Diphtherie erkennen.

W. **Eilenburg**, 24. Nov. (Unfreiwillig zum Selbstmörder machte sich) der Arbeiter Johann Brendel von hier. Als er einem Schachtmeister, der ihn entlassen wollte, einen zweiten Stich mit dem Messer versetzte, durchschnitt er sich infolge des Zurückweichens seines Messers die Schlagader des rechten Oberschenkels und starb an Verblutung. Der Schachtmeister wurde nur leicht verletzt.

— **Aus der Altmark**, 24. Nov. (Zu den Bankbrüchen.) Bei einzelnen der fallierten Banken läßt sich heute schon der Status übersehen. So werden im Konkurs des Bankhauses Geitel in Stendal etwa 14 Prozent für die Gläubiger herauskommen. Verbindlichkeiten in Höhe von über einer halben Million stehen Aktiva von nur 71 000 Mark gegenüber. Es bestätigt sich im übrigen, daß vorwiegend wilde Spekulationen den Ruin Geitels herbeigeführt haben. Im Wolffschen Konkurs in Bismark stehen die Gläubiger etwas günstiger; sie werden voraussichtlich 15 bis 20 Prozent erhalten, da den Schulden in Höhe von einer Million etwa 200 000 Mark Aktiven gegenüberstehen. Im Konkurs des Bankiers Hemptenmacher in Stendal wird für die Gläubiger dann eine nennenswerte Quote herauskommen, wenn das Hemptenmachersche Haus günstig verkauft wird, was allem Anschein nach der Fall sein wird.

*

Allerlei aus der Provinz Sachsen und den angrenzenden Staaten.

Die goldene Hochzeit feierte in Torgau das Briefträger a. D. Richard Ottosche Ehepaar. Die kirchliche Einsegnung vollzog, wie das „Torg. Kreisbl." meldet, Pastor Tzschentke, die Glückwünsche der Postbeamten überbrachte Postdirektor Franke. — Die Stendaler Garnison soll durch eine Abteilung Feldartillerie vermehrt werden. — Das Gutsschäfer Heinzesche Ehepaar in Radis feiert am 26. d. Mts. das Fest der goldenen Hochzeit. — In Sandersleben brach in dem Hofe des Gutsbesitzers Grotsch am Markt Feuer aus. Es brannte die mit Stroh gefüllte Scheune nieder. — Von Mitte Dezember ab werden zwischen Güsten und Barby zur Personenbeförderung täglich zweimal in jeder Richtung elektrische Triebwagen verkehren. Die Wagen führen 3. und 4. Klasse. — In Wünschendorf wurde der Knecht Graß von einem jungen Pferde derart ins Gesicht geschlagen, daß dem jungen Manne die Nase gespalten wurde. — In Greiz hat sich der bei der Firma Müller u. Ehrahmer beschäftigte unverheiratete Buchhalter Dietsch aus bis jetzt noch unbekannten Gründen erschossen. — Der Kassierer Samman des Konsumvereins in Königslutter wurde, wie die „L. N. N." melden, nach Unterschlagungen von 14 000 Mk. verhaftet. — Die Abstimmung über den 8-Uhr-Ladenschluß in Worbis wurde am 21. cr. vorgenommen. Da die erforderliche Zweidrittel-Mehrheit nicht erreicht wurde, ist der 8-Uhr-Ladenschluß als abgelehnt zu betrachten. — In dem neuen Etat der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung werden auch für einen Postumbau in Gera 180 000 Mk. gefordert. — Für den weimarischen Anteil von Kranichfeld sollen Gerichtstage in Berka a. Ilm eingeführt werden. Der erste Gerichtstag ist für den 8. Dezember vorgesehen. — Die Gastwirtsfrau Feldmann in Themar wurde von einem ausschlagenden Pferde derartig an den Kopf getroffen, daß sie besinnungslos zusammenbrach. Ihr Befinden gibt zu Besorgnissen Anlaß.

Letzte Telegramme.

Berlin, 25. Nov. Zwischen den Nationalliberalen und der Regierung sollen Unterhandlungen stattgefunden haben, um in der Lehrerbesoldungsfrage zu neuen Vorschlägen zu gelangen und um die von den Konservativen gewünschte Besoldungskasse zu beseitigen. (?)

Wien, 24 Nov. Von einer Erweiterung des Kompetenzkreises des Thronfolgers am 2. Dezember ist an maßgebender Stelle nichts bekannt.

Wien, 25. Nov. Gestern ist auch die Hochschule für Bodenkultur geschlossen worden.

Rom, 24. Nov. Professor Lombroso erklärt es kategorisch für unwahr, daß er eine Studie über Kaiser Wilhelm zu schreiben beabsichtige.

Rom, 24. Nov. Bei Kundgebungen an der Universität wurde die österreichische Fahne verbrannt. In Bologna durchbrachen die Demonstranten den Truppenkordon vor dem österreichischen Konsulat, bemächtigten sich der österreichischen Fahne und zerrissen sie.

Konstantinopel, 25. Nov. Die türkischen und bulgarischen Delegierten verhandelten gestern über die Vakuf-Frage und über die türkischen Gemeinden Bulgariens. Die Verhandlungen mit der türkischen Post- und Telegraphendirektion haben begonnen. — Gestern haben vor dem Palais des Großwesirs und dem Ministerium des Innern Dankeskundgebungen seitens der türkischen Wähler stattgefunden.

Tanger, 24. Nov. Mulai Hafid ist in Casablanca ohne Zwischenfall als Sultan proklamiert worden.

New-York, 24. Nov. Wie aus Port au Prince gemeldet wird, ist die revolutionäre Bewegung im Wachsen. Die Orte Aznin und Jeremie haben sich gegen die Regierung erklärt. Der Minister des Innern wurde gefangen genommen und soll, wie verlautet, von den Revolutionären erschossen worden sein.

Lahore, 24. Nov. Der Polizeidistriktschef von Jalalpur ist von einem eingeborenen Polizeibeamten ermordet worden.

Singapure, 24. Nov. Der deutsche Arzt Dr. Barrack, der mit dem britischen Unternehmer Maclean eine Radtour unternahm, wurde unterwegs von Chinesen überfallen und ermordet. Maclean, der 18 000 Dollars bei sich trug und den die Chinesen mit Barrack verwechselten, entkam. Unter dem Verdachte, den Mord begangen zu haben, sind 170 Chinesen verhaftet worden. Acht davon wurden zum Tode verurteilt.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

W. **Die Bonner Bank.** Wie die Kölner Blätter melden, ist der Plan, den Zusammenbruch der Bonner Bank für Handel und Gewerbe durch ein Eingreifen der Banken aufzuhalten, gescheitert, da der Aufsichtsrat der Bonner Bank für Handel und Gewerbe die von den Banken als Voraussetzung für ihre Hilfe geforderten Sicherheiten nicht hat beschaffen können.

W. **Die Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H. zu Berlin** weisen nach reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen einen Reingewinn von 10 194 910 Mk. auf. Daraus sollen den beiden Gesellschaftern als Gesamtanteil 9 Millionen überwiesen, 800 000 Mk. für Gratifikationen an Angestellte und Arbeiter, 350 000 Mk. für den Dispositionsfonds verwendet und der Rest von 44 910 Mk. vorgetragen werden. Die im laufenden Geschäftsjahr bisher eingegangenen Bestellungen übersteigen diejenigen der gleichen Periode des Vorjahres nicht unwesentlich.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

— **Magdeburg**, 24. Novbr. Getreide und Futtermittel. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen unv., englischer gut 197—201 M, mittel 190—196 M, gering bis —,— M, do Sommer- gut 197—201 M, mittel 190 bis 196 M, do. Kolben Sommer- gut 214—220 M. do. Rauhgut 198—201 M, do. ausländischer gut —,— M. Roggen matt, inländ. gut 165 bis 169 M, feinster über Notiz. Gerste stetig, hiesige Chevaliergerste gut 188—196 M, mittel —,— M, feinste über Notiz, hiesige Landgerste gut 180 bis 188 M, mittel —,— M, ausländische Futtergerste stetig, gut 140—143 M; feinste über Notiz. Hafer fest, inländischer gut 169 bis 174 M. Mais fest, runder gut 175—180 M amerikanischer bunter —,— M. Erbsen hiesige Viktoria gut —,— bis —,— M, grüne Folger —,— M.

— **Produktenbörse in Leipzig** am 24. Novbr. Durch den Börsenvorstand, 2. Abteilung, wurden heute nach den Angaben der Notierungskommissionen für Lokoware folgende Preise festgestellt, welche sich frei Leipzig gegen bare Zahlung verstehen. (Alles netto und für 1000 kg, wo nichts anderes bemerkt.) Witterung: bedeckt. **Weizen**: inländ. 196,00—201,00 M bz. u. Br., argentinischer 244—248 M bz. u. Br., Kansas 244—248 bz. u. Br., russ. 244—248 M bz. u. Br., Tendenz: ruhig. **Roggen**: inländ. 168—173 M bz. u. Br., Posener 171—174 M bz. u. Br., ausländ. —,— M Br., Tendenz: ruhig. **Gerste**: Braugerste, hiesige 192—204 M bz. u. Br., feinste über Notiz, auswärt. —,— M bz. u. Br., Saale-Gerste 198,00—212,00 M bz. u. Br., feinste über Notiz, Mahl- u. Futterware 146—170 M bz. u. Br. **Hafer**: inländischer 163,00—168,00 M bz. u. Br., feinster über Notiz, ausländ. —,— M bz. u. Br. Tendenz: ruhig. **Mais**: amerik. —,— M, runder 181 M bz., Cinquantin 200,00 M Br. **Raps**: —,— bis —,— M bz. u. Br. **Rapskuchen**: per 100 kg 12,75—13,25 M bz. u. Br. **Rüböl**: rohes per 100 kg ohne Faß, flüssiges 66,00 M nom., gefrorenes 66,00 M Bf., Tendenz: ruhig.

— **Mehlpreise in Leipzig** am 24. Novbr. (Mitteilung der Müller und Mehlhändler von Leipzig und Umgebung.) Weizenmehl 0. 29,00 M, Roggenmehl 01 25,00 M per 100 kg netto exkl. Sack.

L. **Weltmarkt**, Berlin, 24. Novbr. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) **Weizen**: Berlin, 755 gr., Dezbr. 208,00, Mai 212,00. Newyork Red Winter Nr. 2 loko 173,50, Dez. 174,25

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190811252-14/fragment/page=0002

Chicago Northern I Spring, Dez. 159,80, Mai 165,95. Liverpool Red Winter Nr. 2, März 172,80. Paris Lieferungsware Nov. 183,80. Budapest Lieferungsware April 222,25. Odessa Ulka 9 25/30 3—4%. Bes. einschl. Bordospesen loko 175,05. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—. **Roggen:** Berlin 712 gr. Dezbr. 172,50, Mai 181,00. Odessa 9 10/15 einschl. Bordospesen loko 139,80. **Hafer:** Berlin 450 gr. Dezbr. 165,00, Mai 167,50. **Mais:** Berlin Lieferungsware Dezbr. 162,00. Newyork mixed Dezbr. 119,75. Buenos Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—.

14. Ziehung 5. Klasse 219. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 24. November 1908, vormittags.
Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

107 301 611 64 998 [500] 1199 860 65 757 969 2098 216 413 76 [3000] 639 78 [1000] 779 887 3491 584 614 89 73 926 [500] 44 4006 15 181 [3000] 254 435 555 782 841 939 5058 271 397 496 877 6275 509 687 993 7169 273 843 447 81 84 592 752 915 [500] 8132 359 474 88 620 963 9026 [3000] 209 70 [3000] 326 449 540 642 55 781 804

10814 561 85 644 736 11241 57 401 517 [15 000] 22 98 12436 [1000] 694 741 47 920 56 [500] 13065 74 769 14054 289 677 741 900 26 61 15200 94 394 404 679 789 996 16000 86 635 847 944 17128 289 65 549 677 754 78 18080 172 [500] 317 88 [3000] 632 818 981 19105 92 272 [3000] 406 26 574 607 18 81

20046 271 444 539 615 67 792 898 21230 58 634 773 22193 410 23096 185 91 [500] 230 66 87 350 504 15 24130 63 86 96 739 898 25185 [1000] 275 818 81 505 [500] 618 954 26018 483 515 66 [1000] 616 86 795 [1000] 844 27117 210 18 314 487 614 21 [500] 751 87 803 10 36 58 28428 [500] 71 [500] 680 704 21 28 29061 98 159 [500] 76 [5000] 83 304 5 407 34 [500] 517 [500] 858 992

30119 86 444 67 525 656 879 [3000] 929 67 31164 844 48 527 58 638 64 797 888 910 32234 62 405 746 33081 477 802 82 34027 128 [500] 96 214 448 68 650 819 985 48 56 35006 53 67 450 500 [1000] 610 55 [500] 778 36158 [500] 208 653 889 37239 64 [3000] 948 38185 265 679 97 701 28 606 27 920 [1000] 39108 425 696 818 85 922

40262 [1000] 581 690 858 937 41269 755 801 11 58 [500] 70 42215 16 566 792 873 43061 139 201 465 517 46 626 [1000] 98 809 44016 350 408 92 697 730 806 75 45055 [500] 227 322 [500] 26 598 838 53 46216 331 56 447 88 511 [500] 56 [500] 713 51 805 [500] 909 [3000] 47081 114 290 992 48102 519 56 49000 292 352 497 711

50121 263 337 429 961 [1000] 51067 137 84 258 583 [1000] 881 52259 424 79 723 910 14 53112 577 [500] 671 [500] 799 [1000] 891 931 54076 144 421 517 43 55 55085 193 229 316 820 928 56308 81 968 73 57010 66 85 173 237 81 420 48 66 508 50 955 58657 726 59177 [1000] 653 95 951

60116 231 411 [500] 87 635 [500] 751 61085 246 685 777 821 62063 463 767 895 [1000] 63160 323 82 [15 000] 566 [500] 728 40 [1000] 865 64017 95 132 546 84 641 91 779 65108 55 [10 000] 234 417 551 632 [500] 713 66238 418 52 70 593 679 717 827 906 67073 106 214 499 582 864 68321 66 [3000] 466 626 706 10 52 [500] 630 69020 218 496 675 872

70004 33 144 240 [500] 519 [500] 50 636 62 726 91 840 982 71005 87 57 [1000] 62 123 240 507 [500] 21 665 752 72523 630 778 73819 96 436 750 72 74151 225 587 822 84 58 958 68 75157 276 922 76026 [500] 62 75 133 91 211 69 366 734 87 97 826 43 998 77141 [1000] 816 41 406 45 660 89 730 802 37 78142 200 19 82 393 495 703 15 844 71 [1000] 79178 91 234 607 40 96 588 89 708 38 51 [500] 861 74 915 16 [500] 89

80282 340 655 84 81024 64 75 142 675 770 82131 86 263 310 [500] 419 545 612 785 83032 411 52 58 [1000] 689 867 [500] 954 84324 453 564 89 617 53 809 59 85063 321 356 523 17 694 86124 46 [3000] 236 [500] 310 56 411 32 40 739 87108 48 246 [500] 347 50 530 620 960 88207 494 736 [3000] 819 89138 92 226 40 499 574 741 915

90089 144 205 19 87 524 938 [500] 91545 691 96 780 95 896 92005 44 67 [3000] 201 12 442 528 75 779 867 [500] 945 93068 76 176 244 56 58 394 461 893 94562 773 809 96 997 95473 [500] 548 629 [500] 883 50 96184 220 703 97015 [1000] 35 58 232 33 344 59 60 [3000] 410 17 39 531 [3000] 735 846 916 98351 485 592 328 35 99188 225 [3000] 549 66 778 994

100038 136 366 479 582 101045 [1000] 87 159 202 71 508 [1000] 757 102303 694 [500] 915 38 103041 45 72 169 211 329 400 10 525 806 44 64 104040 65 79 80 143 236 316 518 703 337 105061 98 158 568 622 781 905 106065 71 113 214 [500] 33 79 308 22 547 955 57 107033 51 74 185 208 520 668 715 [3000] 108100 [3000] 402 65 527 714 839 109200 544 46 629 54 96 97 [1000] 756 [500] 861

110130 395 672 851 111171 211 13 640 712 864 923 112004 862 614 38 982 113062 73 110 55 85 241 364 408 [3000] 48 [500] 569 899 114022 118 450 684 955 [500] 115023 40 95 665 781 98 808 33 994 116196 229 31 [500] 87 319 45 411 606 117546 788 843 76 952 118349 [3000] 446 [500] 506 19 672 734 995 19756

120043 278 89 313 40 56 597 605 951 53 84 121169 485 684 [3000] 299 935 36 80 [500] 122089 326 42 439 689 722 92 847 52 97 [3000] 952 76 123048 56 84 98 214 30 337 [500] 442 923 124017 223 42 478 623 43 125059 236 300 710 18 15 73 126092 135 433 525 616 127319 444 579 748 964 128037 75 896 [1000] 461 67 685 860 906 129012 21 76 164 [3000] 345 503 897 967 78

130340 80 [1000] 407 594 705 41 893 [1000] 131175 [500] 98 [500] 206 427 553 132279 628 833 89 133055 134 [500] 51 262 439 51 64 605 711 [500] 18 57 922 134048 117 246 451 65 560 823 999 [3000] 135270 503 31 [3000] 606 819 [3000] 947 136350 846 137026 38 127 [1000] 58 267 333 609 774 851 64 956 138240 70 411 77 564 675 717 64 983 139216 604

140441 93 534 632 932 141202 4 93 569 79 831 71 142079 108 352 429 518 83 [500] 143156 281 301 [1000] 10 534 660 716 999 144234 [3000] 522 [3000] 145092 804 [3000] 62 [500] 704 146196 [3000] 698 771 [3000] 898 147039 40 134 56 324 67 84 [1000] 604 9 30 43 721 29 [500] 949 148024 408 15 560 839 943 95 149238 306 32 506 666 724 923

150063 108 812 [3000] 502 614 774 [500] 819 29 85 36 990 96 151192 835 66 432 718 851 152116 75 215 56 800 468 520 99 611 18 739 809 153176 236 756 61 918 [1000] 154030 93 116 811 477 508 22 41 63 927 155051 182 824 90 427 76 685 767 862 156106 218 406 520 659 733 898 [500] 993 157164 237 406 618 976 158137 77 249 [1000] 93 480 598 601 754 890 159038 [500] 146 254 [500] 431 47

160099 186 86 284 95 857 [1000] 403 [3000] 921 64 65 161179 222 [500] 807 27 754 858 [500] 162179 283 163102 254 [1000] 847 795 [1000] 164086 [500] 88 231 [500] 38 [500] 884 462 687 750 868 68 932 165024 68 [500] 103 328 [500] 418 21 556 812 64 916 166141 585 167498 959 168395 931 63 169001 137 44 248 [1000] 57 305 601 77 [500] 999

170138 760 958 171394 99 451 653 906 172185 [3000] 870 90 804 88 62 918 69 173002 [500] 278 778 93 98 848 914 174010 356 647 87 800 25 175150 52 [1000] 403 15 17 72 754 804 70 93 176032 89 250 95 177029 53 111 281 338 466 587 661 765 178183 218 424 551 69 712 52 [500] 886 62 179087 126 [1000] 422 504 [500] 884 73 905 [1000]

180198 211 [500] 14 553 872 901 181076 103 72 320 731 [1000] 66 [500] 97 [500] 811 182084 182 212 76 875 728 865 183124 288 99 498 608 91 765 844 975 184407 185419 186156 698 885 187029 [500] 329 424 50 64 717 68 65 828 188374 75 [500] 512 639 74 718 [3000] 857 [1000] 189035 173 251 806 15 79 456 568 642 58 778 90 858 [3000] 66 996 [3000]

190034 122 881 191141 200 459 604 948 192054 209 64 341 [500] 792 [1000] 979 86 193291 758 824 975 194121 229 [3000] 327 [500] 85 560 674 820 910 195148 [500] 55 [500] 96 231 [3000] 514 [500] 19 653 [3000] 71 705 845 968 [1000] 196469 [3000] 584 638 44 721 43 48 843 197004 768 844 198106 241 56 754 824 89 [3000] 924 199033 54 359 78 [1000] 93 497 960 62 [500]

200161 341 414 504 [500] 73 987 201092 297 448 579 96 709 12 60 62 [1000] 867 936 52 202135 288 [1000] 472 581 650 758 889 [1000] 46 919 [3000] 203049 171 473 90 204239 585 743 205128 206 81 326 92 485 [500] 555 620 206227 337 43 400 887 207160 232 85 98 [3000] 309 466 550 606 892 208090 156 311 610 209019 49 78 121 22 455 [3000] 664 [500] 718 881 970

210000 204 87 396 494 723 928 54 211210 405 99 661 744 [1000] 884 933 [500] 99 [500] 212088 306 [1000] 581 602 49 717 885 [500] 991 213295 421 88 636 933 214123 572 964 87 215016 70 85 90 187 265 926 216023 87 232 [500] 499 657 843 217053 116 777 947 218014 270 75 500 41 67 219114 319 61 70 422 56 567 994

220359 559 98 99 742 88 94 221046 250 95 419 45 86 553 692 323 61 222065 270 406 526 92 687 760 71 223004 17 530 50 648 720 224274 83 330 457 62 96 514 854 977 225039 274 559 [500] 226113 467 86 [3000] 621 49 848 59 227647 948 62 228042 92 167 93 284 395 480 571 630 49 721 229015 47 831 [500] 492 526 678 97

230245 81 [500] 806 728 [15000] 949 231235 450 542 48 659 232559 72 697 774 233039 49 114 480 92 891 234193 [3000] 224 [500] 41 380 422 629 [500] 54 970 235571 90 857 236182 326 96 412 18 57 521 642 97 806 964 237081 108 43 [500] 853 67 238018 265 358 473 696 813 70 239182 270 323 91 448 60 78 84 [1000] 92 568 610 892 965 72 [500]

240038 65 102 32 330 74 97 406 [5000] 15 583 637 52 967 71 91 241158 784 933 242007 455 525 666 [500] 728 993 94 [3000] 243050 408 92 580 782 [1000] 810 56 900 244009 42 405 78 548 655 787 96 245028 [1000] 51 150 [500] 62 287 71 489 561 802 56 920 246082 191 201 22 39 429 66 772 88 888 956 [1000] 247129 446 711 926 248088 [500] 488 [1000] 577 652 54 70 820 941 94 249258 877 97 650 [500] 720 21 68

250086 88 232 449 [1000] 830 251059 178 [1000] 848 [1000] 623 [500] 78 [500] 737 98 252156 343 [3000] 412 70 601 34 77 253403 95 702 11 21 66 985 254128 [1000] 486 [3000] 657 750 888 914 58 68 255041 64 133 39 298 859 [1000] 84 411 [3000] 768 862 995 256106 24 235 335 55 960 [500] 257000 59 62 146 72 [500] 411 98 543 99 651 53 258590 724 899 259019 28 [1000] 84 86 278 305 [1000] 647 [500] 925

260257 460 537 605 [500] 64 [1000] 88 261275 866 262012 400 807 916 31 263028 89 105 21 328 442 527 [500] 627 28 804 264508 794 265647 780 59 842 966 77 79 266090 179 80 [1000] 788 267228 37 47 558 728 [1000] 58 818 268048 65 235 315 33 757 905 19 269040 163 [500] 202 [1000] 52 87 409 840 919

270135 201 46 66 492 [500] 585 [3000] 271091 [3000] 211 71 729 272099 244 404 952 [500] 61 [1000] 273066 119 460 [500] 523 25 47 836 [500] 76 274257 58 335 447 [3000] 68 921 [500] 275046 119 309 27 440 [1000] 542 62 85 603 10 799 276099 180 360 523 646 48 610 [1000] 77 277068 [500] 77 129 79 418 91 618 760 875 278159 237 433 690 818 943 279008 158 246 57 85 98 397 567 88

280020 111 278 303 605 34 788 281265 749 54 878 282021 [500] 123 [3000] 72 707 19 [500] 842 56 [1000] 79 [1000] 283012 22 115 441 588 805 9 32 284081 165 [3000] 401 582 45 78 706 [1000] 9 [500] 898 966 285065 450 286060 184 289 49 75 821 [500] 41 61 453 [3000] 93 760 287085 39 74 122 261 72 525 628 82 [3000] 98 [500] 820 925 79

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300 000 M., 1 Gewinn à 200 000, 1 à 150 000, 2 à 100 000, 1 à 75 000, 2 à 60 000, 2 à 50 000, 3 à 40 000, 11 à 30 000, 11 à 15 000, 39 à 10 000, 67 à 5000, 1017 à 3000, 1574 à 1000, 1316 à 500.

14. Ziehung 5. Klasse 219. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 24. November 1908, nachmittags.
Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

26 128 248 73 712 1467 82 [1000] 554 675 879 986 2022 231 83 309 [5000] 55 595 617 47 818 912 [5000] 3067 157 245 90 397 805 911 4036 184 226 56 [3000] 96 361 91 412 554 631 770 [1000] 830 962 [500] 99 5272 320 [3000] 470 621 702 [1000] 93 855 58 61 6112 7112 90 246 55 331 478 91 514 [500] 15 740 8072 [500] 431 500 67 [3000] 629 86 760 9141 588 619 88 [5000] 709 78 805 51 95

10135 84 449 506 793 831 59 11309 75 402 4 655 766 816 924 12071 83 88 230 308 431 68 565 98 676 784 832 13122 [500] 65 441 51 561 608 19 831 14674 38 774 15091 281 334 565 74 619 955 [500] 16298 [1000] 516 45 658 714 17063 182 325 489 558 641 928 18273 386 442 [500] 674 915 50 19021 809 23 654 738 862 77 85 956

20000 47 263 382 633 88 747 [1000] 62 21206 64 90 354 91 583 714 22055 220 55 56 429 809 920 38 23125 [3000] 207 473 855 994 24003 39 [500] 55 158 221 352 571 670 97 877 969 25032 212 372 [500] 865 26058 287 425 27 514 642 821 79 942 27052 [500] 248 550 800 87 914 44 28018 105 225 558 965 29664 152 393 425 829

30013 27 202 318 [500] 508 899 31251 73 85 443 609 836 32285 306 539 621 33365 951 34122 88 272 505 70 735 863 35030 62 123 249 600 798 946 36216 [1000] 384 480 611 61 903 70 37140 58 97 336 47 495 528 791 [3000] 38289 359 [1000] 466 502 94 97 695 [3000] 757 [1000] 939 39208 93 801 904 84

40014 20 250 [1000] 56 [500] 320 21 49 493 593 618 734 41025 49 59 [500] 122 [500] 213 55 625 753 872 42035 117 77 455 [500] 550 62 78 97 [1000] 706 65 [500] 93 43148 229 71 461 987 44037 64 107 343 475 79 558 606 834 45100 4 9 440 [500] 521 47 600 [1000] 95 46051 61 233 460 76 731 857 906 47031 [500] 57 312 49 99 444 562 [500] 48055 127 87 66 75 242 493 [3000] 49206 342 [500] 79 660 [3000] 810

50139 72 261 541 837 51091 216 327 99 [3000] 546 668 76 803 902 9 25 [500] 52233 [1000] 821 98 593 715 825 936 53007 54 145 94 291 [3000] 899 420 703 54004 34 67 185 234 329 491 611 21 95 722 55261 381 83 442 706 55 869 99 964 [5000] 93 56075 96 183 233 384 92 754 811 902 57044 136 [1000] 209 67 554 59 818 52 58028 147 53 78 553 882 958 91 59008 296 393 459 546 644 876 [500] 981 97

60185 565 825 [500] 969 97 61176 279 403 [1000] 44 [1000] 598 943 87 62102 65 [1000] 272 440 543 47 59 [1000] 92 851 952 63104 72 305 452 703 896 64032 155 239 302 65628 66 [1000] 66066 205 17 40 454 561 722 83 45 854 [500] 902 [500] 17 67598 675 712 83 832 917 68098 453 828 69002 171 [3000] 202 21 95 412 [500] 37 547 608 768 903 [1000] 20

70200 [1000] 465 [3000] 701 857 963 76 71131 375 682 755 826 72158 499 936 82 [500] 73008 19 297 591 566 601 749 61 885 74027 [500] 155 238 527 646 58 74 517 61 75186 91 [1000] 419 502 [3000] 644 973 76162 370 401 55 546 [1000] 614 923 25 52 [1000] 77012 49 112 205 365 80 533 695 798 [5000] 830 78283 [1000] 324 61 621 53 822 998 79093 270 306 484 586 667 717

80348 59 69 [1000] 81149 244 301 454 648 67 [1000] 82206 405 539 50 77 635 74 96 866 83067 106 350 73 785 952 84194 299 567 69 665 769 [1000] 85245 389 673 74 803 8 86294 [3000] 362 513 47 784 [1000] 894 [1000] 977 [500] 87000 16 51 138 44 220 42 366 431 522 [500] 648 886 908 88036 142 48 407 901 89053 253 355 [500] 409 714 90 93 98 862 [1000] 960

90015 150 [1000] 553 74 825 41 954 76 91438 68 582 632 45 92061 162 202 511 21 94 93055 112 366 418 533 82 687 904 94061 129 82 [3000] 217 310 30 426 539 [1000] 680 798 804 95416 519 606 18 802 96076 153 301 25 437 [1000] 69 661 63 92 790 97051 146 [500] 96 330 56 83 409 525 640 98092 433 [3000] 662 65 771 808 18 99573 [1000] 931 [500]

100162 [500] 287 337 95 420 36 [500] 42 [1000] 74 643 737 [3000] 881 978 101109 17 96 302 [500] 487 572 959 [10000] 102089 124 578 612 83 793 952 103003 [500] 58 424 [500] 58 587 867 938 104052 [1000] 246 583 828 [1000] 72 [1000] 906 [500] 105248 326 [1000] 411 75 550 66 673 792 916 35 106334 50 416 [3000] 579 606 58 723 89 107028 70 90 131 790 920 72 108114 514 625 872 109332 534 687

110115 200 492 850 931 69 111327 416 530 793 996 112342 804 18 113246 346 423 49 701 [500] 32 80 [1000] 82 [1000] 114010 60 84 93 162 80 [500] 364 477 747 923 69 [1000] 115285 92 329 42 86 526 614 26 52 904 116076 326 36 403 90 683 862 117000 133 376 422 36 61 649 736 44 [500] 118251 62 379 473 613 707 59 [500] 823 119261 [1000] 308 20 740 802

120714 121054 93 397 667 835 970 78 89 122044 76 86 274 433 [3000] 52 726 [500] 844 123121 269 71 549 671 99 124139 280 485 125065 545 [3000] 609 [3000] 78 126063 80 169 256 383 403 612 95 803 900 127363 840 954 128083 [3000] 85 [500] 114 223 406 502 6 316 [500] 57 71 [500] 830 [1000] 129407 [1000] 10 20 [3000] 572 677 961 926

130058 228 591 712 42 61 92 867 131286 432 676 788 836 132386 548 755 992 133173 448 [500] 86 533 [3000] 702 947 134005 [3000] 299 563 701 965 135119 309 30 405 582 86 665 909 52 62 [1000] 136111 447 885 137039 108 75 82 138464 520 802 7 81 85 139021 168 257 331 400 56 608 709

140272 [3000] 367 [1000] 658 772 86 848 923 141007 89 55 [1000] 245 49 363 [1000] 425 37 51 61 869 910 35 142193 267 390 623 800 39 945 143214 67 320 75 484 502 68 [3000] 651 144059 98 173 368 510 36 603 145019 277 410 [1000] 91 512 91 655 67 [3000] 703 46 918 80 [1000] 146044 91 127 60 [500] 638 856 932 147139 58 322 808 50 992 148222 45 94 [500] 352 565 66 723 951 149021 107 75 95 254 468 596 964

150084 179 [3000] 265 533 [500] 645 962 151069 [1000] 111 34 307 [1000] 670 745 70 152029 [500] 70 212 532 54 641 735 73 913 153108 [3000] 217 399 426 584 740 [500] 58 989 154047 425 96 653 155112 235 88 349 411 28 [3000] 608 68 [500] 868 156176 254 93 334 61 [1000] 879 157380 897 158108 65 [500] 257 310 81 93 615 [100000] 909 74 159531 641 756 974

160037 621 [500] 61 [500] 756 62 161078 208 550 671 [3000] 924 62 162002 223 [1000] 311 16 423 582 704 962 163008 237 79 597 728 892 164534 75 797 859 93 [1000] 908 22 165213 403 31 76 513 22 667 902 166014 181 594 747 167067 99 180 [1000] 625 48 [1000] 735 928 81 168311 566 694 169063 185 218 319 99 517 42 741 84 [500] 826 996

170150 68 98 213 514 697 706 865 171026 42 82 340 [500] 556 613 [500] 732 70 988 172154 [500] 230 393 670 720 959 80 89 [500] 173023 45 48 125 413 905 174041 81 121 295 339 [1000] 412 80 761 175231 548 808 [1000] 176085 178 257 434 563 711 40 49 810 87 [3000] 964 97 177002 580 723 910 25 178242 824 667 947 53 179019 66 275 531 663 710 986 [1000]

180140 [3000] 46 403 81 620 849 68 921 181081 108 36 372 [1000] 556 76 603 8 14 802 95 [1000] 182005 221 [500] 404 646 999 183294 402 73 530 98 933 184100 [500] 47 331 [1000] 58 430 510 63 627 737 942 185103 27 39 291 355 418 568 [500] 668 908 186047 208 546 699 [3000] 706 [500] 807 [1000] 187232 304 39 598 600 864 [3000] 188154 643 722 855 962 189099 368 430 44 52 58

190231 635 710 891 908 [500] 191001 33 86 706 75 997 192206 30 68 334 558 656 96 757 806 84 193203 348 91 95 [500] 194029 225 428 512 87 800 73 77 195208 495 563 640 704 48 196012 44 225 [1000] 31 382 83 453 712 984 197219 618 868 198070 274 361 587 796 816 30 199183 [3000] 401 32 60 [3000] 501 [3000] 665

200352 67 866 901 [3000] 90 201050 281 337 734 48 57 990 202115 20 57 335 95 479 636 743 866 [3000] 922 203136 64 244 57 309 [1000] 24 [3000] 478 [500] 684 709 821 986 204111 30 272 [1000] 324 430 74 578 205318 99 446 508 [500] 616 702 [1000] 913 [500] 206066 101 [500] 275 [500] 611 99 207246 304 41 58 96 556 208012 77 414 20 35 [500] 49 854 970 209015 464 556 651 786

210135 280 470 826 211033 120 38 285 [500] 416 506 71 77 [3000] 678 810 923 212456 [500] 511 677 93 948 213063 215 412 40 654 [500] 85 [5000] 764 214365 520 64 90 770 829 33 925 37 215020 434 638 216238 371 468 777 [1000] 81 825 906 60 217046 52 [1000] 86 182 242 847 480 560 664 700 15 36 971 [1000] 83 218117 722 71 219435 71 99 589 749 862 [1000] 948

220145 270 552 665 [500] 708 46 820 221040 395 [500] 509 91 617 62 705 42 846 222114 216 660 81 725 808 51 [500] 223237 90 692 756 224177 [1000] 270 426 544 [1000] 628 707 907 93 225022 29 [1000] 275 88 696 [500] 772 226283 [3000] 398 453 503 790 984 227161 232 523 [500] 91 92 610 941 90 228105 6 76 260 431 91 515 61 835 229096 842 [500] 55 [500]

230150 202 70 385 409 507 29 80 74 909 231750 232026 80 123 341 764 952 233147 60 68 74 [10 000] 290 96 326 [500] 80 469 81 597 806 44 [500] 939 234000 [3000] 17 38 173 395 [1000] 633 [1000] 235390 467 998 [3000] 236175 292 237002 65 121 268 351 667 843 95 238037 363 755 239140 371 449 528 664 90 [1000] 711 [1000] 30 81 810 89

240164 325 34 402 691 866 77 241147 56 269 [500] 389 417 868 967 97 242003 169 [500] 213 402 [500] 3 35 597 607 814 918 243372 [3000] 498 506 9 77 749 800 24 [1000] 938 244052 202 372 [1000] 569 673 245057 119 [10 000] 397 426 523 646 763 [500] 84 921 52 76 246035 38 113 205 65 467 76 521 797 828 247495 673 725 923 248140 391 434 611 891 249103 40 387 476 [1000] 700 5 13 862

250017 245 53 592 95 251003 [1000] 314 88 252524 775 859 253177 208 327 476 549 76 843 63 [1000] 254160 61 229 73 585 876 255199 [1000] 257 852 83 951 256015 [1000] 259 467 626 864 257023 155 [500] 450 756 825 258411 69 729 [500] 85 259229 332 44 [3000] 524 695 725 95 806 943

260516 52 [1000] 87 631 43 746 902 48 261034 500 34 664 710 46 814 27 [500] 262017 [500] 214 35 371 448 507 673 736 [500] 873 [500] 263117 434 767 980 264150 204 398 429 522 23 35 69 929 67 [500] 265028 224 419 565 792 99 897 964 [1000] 266035 [500] 94 369 460 665 267017 147 [1000] 96 [1000] 387 503 268005 543 [500] 69 744 [500] 890 269384 597 818 68 977 [3000]

270106 48 214 377 656 65 753 62 [500] 878 271036 [500] 241 548 813 85 932 272090 [500] 272 820 [3000] 441 [5000] 556 729 62 [5000] 818 273061 [1000] 483 573 738 853 967 274282 551 66 85 687 97 731 275004 292 388 569 809 276192 272 754 86 915 277075 82 208 44 91 458 [3000] 69 278143 239 339 93 459 704 279005 111 378 [500] 507 40 75 687 701 50 [1000] 59 820 937

280138 338 407 22 542 84 630 [3000] 281101 209 29 388 560 906 38 [500] 282136 79 222 79 587 687 945 283150 445 570 817 20 284050 199 248 342 93 440 575 920 285186 430 678 286022 422 86 774 823 287410 12 24 582 611 759 990

— **Berlin,** 24. Novbr. (**Berliner Produktenbörse.**) Die **amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:** Weizen, inländ. 204,00—206,00 M. ab Bahn und frei Mühle, Mai —,— bis 213,00 M. Roggen inländ. 169,00 bis 170,00 M. ab Bahn und frei Mühle, Dezember 173,00 M., Mai —,— bis —,— M. Hafer märk., mecklenb., pomm., preuß., pos. und schles. fein 176 bis 182,00 M., mittel 171,00—175,00 M., gering 166,00—170,00 M. ab Bahn und frei Wagen. **Mais,** runder 178,00—182,00 M. Bulgaren-Mais —,— M. frei Wagen. Gerste, inländ. Futtergerste, mittel und gering 156,00—168,00 M., gute 169,00—184,00 M., russische und Donau leichte 141,00—145,00 M., schwere 146—150 M. ab Bahn und frei Wagen. **Erbsen,** inländ. und ausländ. Futterware mittel 190—195 M., Taubenerbsen 194—200 M., kleine Kocherbsen —,— M., Viktoriaerbsen —,— M. ab Bahn und frei Wagen. Bohnen, weiße, —,— bis —,— M. Linsen —,— bis —,— M. **Weizenmehl** 00 25,50—28,50 M. **Roggenmehl 0 und 1** 21,20 bis 23,50 M. **Weizenkleie** 11,20—12,20 M. **Roggenkleie** 11,60—12,25 M. — Mittagsbörse: **Weizen,** inländ. 204,00—206,00 M. ab Bahn, Dezember 208,00—208,25—208,00 M., Mai 212,25—211,75—212 M. **Roggen** inländ. 169,00—170,00 M. ab Bahn, Dez. 173,00—172,50 M., Mai 181,50—181,00 M. Hafer Dezember 165,25—165,00 M., Mai 167,50 M. Mais Dezember 162,00 M., Mai 150,50 M. **Weizenmehl** 00 25,50—28,50 M. **Roggenmehl 0 u. 1** 21,10—23,50 M., Dezember 21,50 M., Mai 22,50 M. **Rüböl** Dezember 65,70—65,60 bis 66,00 M., Mai 61,00 M. G.

L. **Hamburg,** 24. Novbr. Tägliche ausländische Offerten in Mark per **Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. Weizen:** Hardwinter II schwim. 230 M., Okt./Nov. 230 M., Barletta Russo 79/80 kg Sept.-Okt. 231 M., Febr./März 222 M., Rosafé 78 kg Sept./Okt. 232 M., Jan./Febr. 225 M., Ulka 9 Pud 30 abgelad. 225½ M., Austral. Jan./Febr. 228 M. — **Futtergerste:** Südr. 60/61 kg schwim. 127½ M., Nov. 127¾ M., Dez. 129 bis 129¼ M., Jan. 131 M., Jan./Mai 131½ M. — **Hafer:** Libau 50/51 kg 3 % Jan./April 166 M. — **Mais:** La Plata fällig 158 M., schwim. 155—156 M., lad. 153 M., Odessa lad. 154 M., Mixed dreihäfig schwim. 157 M., Dampfer „Badenia" eben ausgeg. 156 M., Dez. 154 M., Jan./März 153 M., Donau-Bulg. schwim. 156 M., lad. 157 M.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Magdeburg,** 23. November. Prima Kartoffelmehl und -Stärke prompte Lieferung in Mengen von 10 000 kg Parität frei Magdeburg, netto Kasse. Preis: 19,75—20,25 Mk. Die Handelskammer.

— **Berlin,** 24. Nov. Kartoffelstärke 19,50—20,00 Mk., Kartoffelmehl 19,50—20,00 Mk., feuchte Stärke 10,70 Mk.

Spiritus.

— **Hamburg,** 24. November. Spiritus stetig, November 28 G., Nov.-Dez. 28 G., Dez.-Jan. 28 G.

— **Paris,** 24. Nov. Spiritus ruhig, Nov. 37,00, Dez. 37,00, Jan.-April 37,50, Mai-Aug. 39,25.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln,** 24. November. Rüböl loko 70,00, Mai 65,00.

— **Hamburg,** 24. November. Rüböl ruhig, loko verzollt 69,00.

— **Amsterdam,** 24. Nov. Leinöl behauptet, loko —, Dezember 22½, Jan.-April 22, Mai-August 22, Sept.-Dezbr. —.

— **Paris,** 24. Nov. Rüböl behauptet, Nov. 79,50, Dez. 79,75, Jan.-April 74,25, Mai-August 67,00.

W. **Pest,** 24. November. Raps per August 14,75 Gd., 14,85 Br.

Zucker.

W. **Hamburg,** 24. Nov. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 % Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Novbr. 20,65, per Dezbr. 20,65, per Januar 20,80, per März 21,05, per Mai 21,25, per August 21,60. Tendenz: ruhig.

W. **London,** 24. Nov. 96 % Java-Zucker prompt stetig, 11 sh. 1½ d. Verk. Rüben-Rohzucker November ruhig, 10 sh. 3¼ d. Wert.

Kaffee.

— **Hamburg,** 24. Nov. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos Dezember 28 G., März 27¾ G., Mai 27¾ G., September 27¾ G. Tendenz: ruhig.

— **Amsterdam,** 24. Nov. Java-Kaffee, good ordinary, behauptet, loko 35.

— **Havre,** 24. November. Kaffee. Good average Santos Dezember 37,25, März 37,00, Mai 36,75, Sept. 36,75. Tendenz: ruhig.

W. **Rio de Janeiro,** 23. November. Kaffee. Zufuhr 17000 Sack in Rio, 53000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen,** 24. November. Baumwolle, ruhig, aber stetig, Upland middling loko 47¼ Pfg.

— **Antwerpen,** 24. Novbr. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Dezember 5,12½ Käufer, Oktober 5,00 Käufer. Behauptet.

— **Liverpool,** 24. Novbr. Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Ruhig. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Stetig. Per Nov. 4,87, per Nov.-Dez. 4,78, per Dez.-Jan. 4,76, per Jan.-Febr. 4,76, per Febr.-März 4,77, per März-April 4,77, per April-Mai 4,77, per Mai-Juni 4,78, per Juni-Juli 4,78, per Juli-August 4,77.

Petroleum.

— **Hamburg,** 24. November. Petroleum geschäftslos, Standard white loko 7,70.

Metalle.

— **Amsterdam,** 24. November. Bancazinn ruhig, loko 82½.

— **London,** 24. Nov. Silber 22¾ Lstrl., Chili-Kupfer 62 11/16 Lstrl., per 3 Monate 63⅝ Lstrl., Blei, span., 13 7/16 Lstrl., engl. 13⅛ Lstrl., Zinn 135¾ Lstrl., Zink 21¼ Lstrl.

— **Glasgow,** 24. Nov. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 48 sh. 11 d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Magdeburg,** 24. Nov. (Amtlicher Bericht.) Städtischer Schlacht- und Viehhof. **Auftrieb:** 219 Rinder, 248 Kälber, 112 Schafvieh usw., 1664 Schweine. **Bezahlt für 100 Pfund Lebendgewicht** (gemäß den Feststellungen durch die Wagen im Viehhof): **Stiere und Ochsen:** A. —,—, B. 38—40, C. 34—36, D. 31 bis 32, E. 28 bis 30 M. **Bullen:** A. 37 bis 39, B. 33—35, C. 30—32, D. 27—28 M. **Kalben u. Kühe:** A. —,—, B. 30—33, C. 27—29, D. 23—25, E. 19—21 M. **Kälber:** A. 50—55, B. 40—45, C. 28—36, D. 25—30 M. **Schafe:** A. 34 bis 36, B. 31—33, C. 22—29 M. **Schweine** (mit 20% Tara): A. 68—69, B. 64—67, C. 58—63, D. 54—63 M. — **Verlauf und Tendenz:** langsam. **Ueberstand:** 35 Rinder, 4 Kälber, 29 Schafe, 70 Schweine.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York,** 24. Novbr. Roter Winter-Weizen loko 112⅛, per Dez. 112⅝, per Mai 114⅛, per Juli —,—, per Sept. —. Mais per Dez. 72¼, per Mai 71⅜, per Juli 71⅛. **Mehl** 4,15. **Getreidefracht nach Liverpool 2.**

W. **Chicago,** 24. November. Weizen per Dez. 103¼, per Mai 107½, **Mais per Dezember 63¾.**

W. **New-York,** 24. November. **Petroleum Standard white in New-York 8,50, do. in Philadelphia 8,45, do. in Refined Cases 10,90, do. Credit Balances at Oil City 178.**

W. **New-York,** 24. Novbr. Schmalz Westernsteam 9,70, Rohe und Brothers 10,05.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: Dr. Walther Gebensleben; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: Max Ebeling; für Lokales: Arthur Bierbach; Schlußredaktion: A. Berwecke, sämtlich in Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190811252-14/fragment/page=0003

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

a 1.Jan.	4 1 Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.

k 15.6.12. l 11.6.12. v versch. q1 quartaliter 1.1.4.7.10. q2 do. 1.2.5.8.11. q3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 24. Nov. 1908

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Pese: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 2¾%.

Nachdruck verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 105 oder 110 entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuß von den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemäßigen Stückzinsen 4 pCt. und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notierende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190811252-14/fragment/page=0004